

## II. Denken.

A. Zur Vertiefung und zum Vergleich.

- 1) Ifenstein = Island, Insel in der Nordsee; Fahrt dahin; (Karte und Zeichnung!)
- 2) Lehensmann = ein Mann der ein Lehen empfangen; Lehen von leihen. Ihm war also etwas geliehen. Was? Land, Gut, Leute, Acker, Wiesen. Weshalb tat der König Gunther das? Ihm waren Dienste geleistet, die wollte er belohnen. Von wem war also der Lehensmann abhängig? Vom König Gunther. Er war der Lehensherr; der andere der Untertan, der dem Könige dienen mußte. Daher auch Dienstmann.
- 3) Vergleich mit dem Verhältnis zwischen Herzog Otto von Göttingen und Dietrich von der Pfleffe. Wer war Lehensherr? Wer Lehensmann?

B. Zusammenfassendes Erzählen durch den Schüler.

Viertes Unterziel: **Wie Brünnhild Siegfrieds Feindin wurde.**

### I. Anschauen.

A. Vorbereitung.

Welche Hoffnung hatte Brünnhild, als Siegfried zum ersten Male gen Ifenstein kam? Was glaubte Brünnhild, als Siegfried mit Gunther kam? Wie empfing sie ihn daher zuerst? Wie aber, als sie hörte, daß Siegfried nicht um sie werben wollte? Ob sie gern Gunthers Gemahlin wurde? Warum nicht? Wann zeigte es sich besonders, daß sie lieber Siegfrieds Gemahlin geworden wäre? Beim Hochzeitsmahl; sie war unfreundlich gegen Gunther, gegen Siegfried, gegen Kriemhild. Warum gegen Kriemhild? Sie war doch immer freundlich gegen Brünnhild gewesen. Brünnhild gönnte ihr das Glück nicht und meinte, Kriemhild wäre mit Schuld an ihrem Unglück. Wem gab sie aber wohl die meiste Schuld? Siegfried. Sie ward böse auf ihn und hätte gern Rache an ihm genommen. Wie sie das wohl anfang und was daraus geworden ist?

B. Darbietung. (Erzählen.)

1. **Wie Siegfried und Kriemhild zum Besuch nach Worms kamen.**

Zehn Jahre waren dahin. Brünnhild konnte es nicht vergessen, daß der Held, den sie für den besten hielt, der Gemahl einer andern sei. Zwar war sie ihrem Manne treu und gehorsam, aber niemals kam ein freundliches Wort über ihre Lippen, und in ihrem Herzen hatte sie nur den einen Gedanken: wie sie Siegfrieds und Kriemhildes Glück zerstören könne. Sie sprach zu Gunther: „Wie stolz ist Siegfried, daß er in zehn Jahren uns niemals Zins gebracht hat, wiewohl er doch dein Lehensmann ist.“ Gunther entschuldigte ihn mit der Weite des Weges;